



OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

Modulhandbuch

für den
Bachelorstudiengang

Architektur
(B.A.)

SPO-Version ab: Wintersemester 2018

Sommersemester 2021

erstellt am 12.03.2021

von Fakultät Architektur

Fakultät Architektur

Modulliste

Studienabschnitt 1:

1.1	Architekturgeschichte 1 (History of Architecture 1)	4
1.1.1	Architektur der Frühgeschichte bis zur Spätantike (History of Architecture from Protohistory to Late Antiquity)	5
1.1.2	Architektur der Moderne (Modern Architecture)	7
1.2	Entwerfen 1 (Architectural Design 1)	9
1.2.1	Entwerfen 1 (Architectural Design 1)	10
1.3	Konstruieren 1 (Architectural Technology 1)	12
1.3.1	Konstruieren 1 (Architectural Technology 1)	13
1.4	Werkstoffe (Building Materials)	15
1.4.1	Werkstoffe (Building Materials)	16
1.5	Gestalten und Darstellen 1 (Artistic Design and Representation 1)	17
1.5.1	Gestalten und Darstellen 1 (Artistic Design and Representation 1)	18
2.1	Architekturgeschichte 2 (History of Architecture 2)	20
2.1.1	Architektur des Mittelalters bis zur Neuzeit (History of Architecture, from the Middle Ages to the Early Modern Period)	21
2.1.2	Bauaufnahme (Architectural Survey)	23
2.2	Entwerfen 2 (Architectural Design 2)	25
2.2.1	Entwerfen 2 (Architectural Design 2)	26
2.3	Konstruieren 2 (Architectural Technology 2)	28
2.3.1	Konstruieren 2 (Architectural Technology 2)	29
2.4	Tragwerk 1 (Building Structure 1)	31
2.4.1	Tragwerk 1 (Building Structure 1)	32
2.5	Gestalten und Darstellen 2 (Artistic Design and Representation 2)	34
2.5.1	Gestalten und Darstellen 2 (Artistic Design and Representation 2)	35

Studienabschnitt 2:

3.1	Stadtbaugeschichte (History of Urbanism 1)	37
3.1.1	Städtebau Antike bis Mittelalter (History of Urbanism, from Antiquity to the Middle Ages)	38
3.1.2	Gebäudelehre 1 (Building Types 1)	40
3.2	Entwerfen 3 (Architectural Design 3)	42
3.2.1	Entwerfen 3 (Architectural Design 3)	43
3.3	Konstruieren 3 (Architectural Technology 3)	44
3.3.1	Konstruieren 3 (Architectural Technology 3)	45
3.4	Tragwerk 2 (Building Structure 2)	47
3.4.1	Tragwerk 2 (Building Structure 2)	48
3.5	Gestalten und Darstellen 3 (Artistic Design and Representation 3)	49
3.5.1	Gestalten und Darstellen 3 (Artistic Design and Representation 3)	50
4.1	Stadtbaugeschichte 2 (History of Urbanism 2)	52
4.1.1	Stadtbaugeschichte 2 (History of Urbanism 2, from the Middle Ages to the Modern Age)	53
4.1.2	Gebäudelehre 2 (Building Types 2)	55
4.2	Entwerfen 4 (Architectural Design 4)	57
4.2.1	Entwerfen 4 - Städtebau (Architectural Design 4 - Urban Planning)	58
4.3	Konstruieren 4 (Architectural Technology 4)	60
4.3.1	Konstruieren 4 (Architectural Technology 4)	61
4.4	Gebäudetechnik und Energie 1 (Building Services and Energy 1)	63
4.4	Gebäudetechnik und Energie 1 (Building Services and Energy 1)	64
4.5	Projektorganisation (Project Organization)	65
4.5.1	Projektorganisation (Project Organization)	66
5.1	Siedlungsgeschichte (History of Settlement)	68
5.1.1	Landschaftsgeschichte (Landscape History)	69

5.1.2 Stadtmorphologie (Urban Morphology).....	71
5.2 Entwerfen 5 (Architectural Design 5).....	73
5.2.1 Entwerfen 5 (Architectural Design 5).....	74
5.3 Konstruieren im Bestand (Architectural Technology in Existing Buildings).....	76
5.3.1 Konstruieren im Bestand (Architectural Technology in Existing Buildings).....	77
5.4 Gebäudetechnik und Energie 2 (Building Services and Energy 2).....	79
5.4.1 Gebäudetechnik und Energie 2 (Building Services and Energy 2).....	80
5.5 Projektrealisierung (Project Realization).....	81
5.5.1 Projektrealisierung (Project Realization).....	82
6.1 Portfolio (Portfolio).....	84
6.1.1 Portfolio/Entwerfen 6, Schriftliche Ausarbeitung (Portfolio/Architectural Design 6, Written proposal).....	85
6.2 Bachelorthesis (Bachelor Thesis).....	87
6.2.1 Bachelorarbeit, schriftliche Ausarbeitung (Bachelor Thesis, Written Proposal).....	88
6.2.2 Präsentation der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis, Oral Presentation).....	90
6.3 Fachspezifisches Wahlpflichtmodul (Subject-specific Mandatory Elective Module).....	92
6.3.1 WPF-Modul Architektur 1 (Subject-specific Elective Module Architecture 1).....	93
6.3.2 WPF-Modul Architektur 2 (Subject-specific Elective Module Architecture 2).....	94
6.3.3 WPF-Modul Architektur 3 (Subject-specific Elective Module Architecture 3).....	95
6.4 Wahlpflichtmodul Allgemeinwissenschaften (Mandatory Elective Module General Sciences).....	96
6.4.1 AW-Modul 1 (Elective Module General Sciences 1).....	97
6.4.2 AW-Modul 2 (Elective Module General Sciences 2).....	98
6.4.3 AW-Modul 3 (Elective Module General Sciences 3).....	99

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1.1 Architekturgeschichte 1 (History of Architecture 1)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	1.1.1 Architektur der Frühgeschichte bis zur Spätantike (History of Architecture from Protohistory to Late Antiquity)	2 SWS	2
2.	1.1.2 Architektur der Moderne (Modern Architecture)	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
1.1.1 Architektur der Frühgeschichte bis zur Spätantike (History of Architecture from Protohistory to Late Antiquity)		BA 1AG1
Verantwortliche/r		Fakultät
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat		Architektur
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat		nur im Wintersemester
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. über beide Teilmodule (1.1.1+1.1.2)

Inhalte
Diese Vorlesung gibt einen bauhistorischen Überblick von der Frühgeschichte bis in die Spätantike am Beispiel ausgewählter zeittypischer sowie geschichtsprägender Einzelbauten. Das geographische und historische Umfeld, die bevorzugten Baumaterialien, die damit einhergehenden Konstruktionsweisen und Werkverfahren, Fragen nach Planung, Entwurf und Funktion sowie der Umgang nachfolgender Generationen mit den Bauten, also die Rezeptions- und Forschungsgeschichte sowie die Forschungsmethodik werden in chronologischer Abfolge anhand von Fotos und Plänen vorgestellt, diskutiert und analysiert.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, zeittypische sowie geschichtsprägende Beispiele zu benennen, diese chronologisch und geographisch zu verorten, sie Bauleuten und Architekten zuzuordnen, ihre wichtigsten Planansichten (Grundrisse usw.) zu skizzieren sowie ihre entscheidendsten Merkmale zu beschreiben. Sie haben umfassende Kenntnisse der architektonischen Entwicklungen der spezifizierten Epochen und können die Zusammenhänge zwischen Konstruktion, Entwurf und Kontext analysieren. Sie recherchieren im Selbststudium grundlegende bauhistorische Daten, um dann in Kleingruppen Widersprüche zu diskutieren und die Qualität bauhistorischer Dokumentationen einzuschätzen. Sie begreifen Architekturgeschichte als Inspiration und Reibungspunkt, komplexe Vielfalt und Schule des Sehens.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
1.1.2 Architektur der Moderne (Modern Architecture)		BA 1AM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. für beide Teilmodule (1.1.1+1.1.2)

Inhalte
In der zweiten Lehrveranstaltung des Moduls werden die unsere Gegenwart prägenden Referenzwerke und Architekten des 20. Jahrhunderts vorgestellt und vor dem Hintergrund ihrer sowohl baugeschichtlichen als auch sozioökonomischen Entstehungsvoraussetzungen diskutiert. Aufbauend auf einer Analyse der Situation um 1900 liegt der erste Schwerpunkt auf der Betrachtung der Architektur der klassischen Moderne und der andere auf der heterogenen Weiterentwicklung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das historische, soziologische und architekturtheoretische Umfeld, die bevorzugten Baumaterialien, die damit einhergehenden Konstruktionsweisen und Werkverfahren, Fragen nach Planung, Entwurf und Funktion sowie die Rezeption der Bauten durch Fachwelt und Publikum werden in chronologischer bzw. geographischer Abfolge anhand von Fotos und Plänen vorgestellt, diskutiert und analysiert.
Angebotene Lehrunterlagen
Die Hörer der Vorlesungen haben umfassende Kenntnisse der architektonischen Entwicklungen der spezifizierten Epochen. Sie können zeittypische sowie geschichtsprägende Beispiele benennen, diese chronologisch und geographisch verorten, sie Bauleuten und Architekten zuordnen, ihre wichtigsten Planansichten (Grundrisse usw.) skizzieren sowie ihre entscheidendsten Merkmale beschreiben. Sie analysieren die Zusammenhänge zwischen Konstruktion, Entwurf und Kontext. Sie recherchieren im Selbststudium grundlegende bauhistorische Daten, um dann in Kleingruppen Widersprüche zu diskutieren und die Qualität bauhistorischer Dokumentationen einzuschätzen. Sie begreifen Architekturgeschichte als Inspiration und Reibungspunkt, komplexe Vielfalt und Schule des Sehens.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1.2 Entwerfen 1 (Architectural Design 1)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Marc-Philip Reichwald	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	8

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	1.2.1 Entwerfen 1 (Architectural Design 1)	5 SWS	8

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
1.2.1 Entwerfen 1 (Architectural Design 1)		BA 1EN 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Marc-Philip Reichwald	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Marc-Philip Reichwald	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	5 SWS	deutsch	8

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	165

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Als Grundlagen des Entwerfens werden entscheidende Begriffe der Raumbildung vorgestellt, analysiert und interpretiert. Anhand von Projekten und den ihnen zu Grunde liegenden Theorien werden Entwurfsmethodik und –strategie in Hinblick auf das qualitätvolle Entwickeln von Architektur und Raum systematisch verdeutlicht und differenziert. In aufeinander aufbauenden, zunächst abstrakten Aufgaben, Übungen und Experimenten wird ein Repertoire an Entwurfsmethoden und Kompetenzen geübt, entwickelt, kombiniert und dann zusammengeführt. Schwerpunkt ist hierbei die Theorie und Geschichte moderner und zeitgenössischer Architektur sowie die moderne und zeitgenössische Kunst und Kultur mit ihren wesentlichen Architekten und Künstlern als Kontext und Transferraum für den eigenen kreativen Prozess. Das grundlegende methodische Verständnis von Entwerfen als wechselseitiger Prozess zwischen Denken, Zeichnen/Skizzieren und diskursiven Reflektieren wird dabei in verschiedenen Konstellationen durchgängig geübt, ebenso wie das Prinzip der vergleichenden Reihenuntersuchung als Methode der Erkenntnisgewinnung. Unterschiedliche Modellbauarten werden in Hinblick auf Entwurfsidee, Material und Präsentation erprobt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Grundkenntnisse über Architektur als räumliche Erfahrung zu entwickeln, die sie in Ihren Erscheinungen mit ersten Begriffen analysieren sowie entwerflich denken und entwickeln können. Dabei verfügen sie über erste Entwurfsparameter wie Struktur, Komposition oder dem Zusammenwirken von Körper, Raum und Zwischenraum. Sie erlernen verschiedene Übersetzungsmethoden wie bspw. Transformation, Abstraktion und Modifikation als induktiven Denkprozess. Sie verstehen, dass sich Architektur und Gestalt</p>

in Abhängigkeit verschiedenster Bedingtheiten, Vorstellungsorientierungen, Phänomene und Parameter bewegen und lernen diese Zusammenhänge wahrzunehmen, zu analysieren und zu reflektieren.

Sie sind in der Lage, eigenständig Informationen zu sammeln, Problemstellungen zu definieren, Analysen anzuwenden, kritisch zu urteilen und Handlungsstrategien zu formulieren. Sie erlernen die Fähigkeit, im Team zu arbeiten und ihre Ideen in zwei- und dreidimensionalen Darstellungsformen in Zeichnungen und Modellen sowie in Schrift und Wort zu vermitteln und vor einem internen Fachpublikum anschaulich zu erläutern.

Sie können Ihre Grundkenntnisse über unterschiedliche Methoden des Entwerfens und der Architekturtheorie in Ihre Entwurfsstrategien einbauen. Sie besitzen angemessene Kenntnis der bildenden Künste, der Technologien und der Geisteswissenschaften und deren Einfluss auf die Qualität architektonischer Gestaltung.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung kann inhaltlich und methodisch mit BID Entwerfen 1 verknüpft sein.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1.3 Konstruieren 1 (Architectural Technology 1)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Andreas Emminger	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	7

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	1.3.1 Konstruieren 1 (Architectural Technology 1)	5 SWS	7

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
1.3.1 Konstruieren 1 (Architectural Technology 1)		BA 1KO1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Andreas Emminger	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Andreas Emminger	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	5 SWS	deutsch	7

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	135

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Im Seminaristischen Unterricht werden die Zusammenhänge zwischen Entwurf und Konstruktion als sich gegenseitig bedingender Prozess mit dem Ziel der Schaffung von Raum vermittelt. Neben den grundlegenden Begrifflichkeiten des Konstruierens werden Modulordnung, Konstruktionsprinzipien und maßstabsabhängige Darstellungsformen vorgestellt. Anhand von Beispielen werden die raumbildenden Möglichkeiten und gestaltprägenden Bedingungen der Konstruktionsarten bis hin zu einfachen konstruktiven Details veranschaulicht. Nach Einführung in die grundlegenden Bedingungen verschiedener Konstruktionsarten wird das System des Filigranbaus in Verbindung mit Holzkonstruktionen vertieft.</p> <p>Im Seminar lernen die Studierenden, eine material- und systemgerechte konstruktive Lösung im Filigranbau mit dem Baustoff Holz zu entwickeln und maßstabsgerecht in Zeichnung und Modell darzustellen. Sie wenden das erworbene Wissen an einer exemplarischen Aufgabenstellung an und stellen ihre Arbeit selbst vor.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, die Zusammenhänge zwischen architektonischer Gestalt und Konstruktion bzw. Material im Filigranbau zu erkennen. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis für materialgerechte konstruktive Fügung zur Umsetzung eines einfachen architektonischen Raumgefüges. Die Studierenden können für eine einfache Aufgabenstellung bei nichttemperierten Gebäudefunktionen eine konstruktive Lösung erarbeiten. Sie besitzen erste Erfahrungen, im Team zu arbeiten und ihre Ideen mit Hilfe zwei- und dreidimensionaler Darstellungsformen in Zeichnungen und Modellen sowie Wort und Schrift zu entwickeln und die Ideen untereinander und außerhalb der eigenen Gruppe zu präsentieren.</p>

Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Das Modul kann inhaltlich mit BID / BGK Konstruieren 1 verknüpft sein.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1.4 Werkstoffe (Building Materials)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	1.4.1 Werkstoffe (Building Materials)	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
1.4.1 Werkstoffe (Building Materials)		BA 1WK 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min.

Inhalte
Das Modul vermittelt grundlegende Kriterien für die Auswahl von Werkstoffen, deren Kenngrößen und Einsatzgebiete. Behandelt werden vorrangig Werkstoffe für tragende Konstruktionen wie Beton, Mauerwerk, Holz und Stahl, ergänzt durch Dämm- und Dichtstoffe. Die Studierenden werden in die Nutzung von Fachliteratur und Datenbanken eingeführt und lernen, selbstständig im Internet oder der Literatur zu recherchieren.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, über Kenntnisse zu Herstellung, Einsatzgebieten und Konstruktionsmöglichkeiten grundlegender Werkstoffe zu verfügen. Der seminaristische Unterricht wird ergänzt durch handwerklich orientierte Übungen, in denen die Studierenden die Kompetenz zur Entwicklung eigener Gestaltungsvarianten entwickeln. Durch die Kombination von Theorie und Praxis verfügen sie über Kenntnisse sowohl der industriellen als auch handwerklichen Gestaltungsmöglichkeiten.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Das Modul kann inhaltlich mit BID Werkstoffe 1 verknüpft sein.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1.5 Gestalten und Darstellen 1 (Artistic Design and Representation 1)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	1.5.1 Gestalten und Darstellen 1 (Artistic Design and Representation 1)	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
1.5.1 Gestalten und Darstellen 1 (Artistic Design and Representation 1)		BA 1GD 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Gestalten und Darstellen 1 widmet sich den Grundlagen des zweidimensionalen Erfassens und Gestaltens. Zu Beginn werden die Studierenden für eine aktive und bewusste Wahrnehmung unserer Umwelt sensibilisiert. Im Seminaristischen Unterricht werden unterschiedliche Methoden und Prozesse, Techniken und gestalterischer Terminologien dargelegt und anhand von Beispielen erläutert. Weiterhin werden die verschiedenen Übungen erläutert und vorbereitet. Durch die Heranführung an eine präzise Sehschule anhand zahlreicher Übungen bereitet der Kurs die Grundlage für das Verständnis und die Kenntnis von gestalterischen Grundlagen und bereitet das selbstständige Entwerfen und Gestalten mit vor. In Modulen wie z.B. Aktzeichnen, perspektivisches Freihandzeichnen, darstellerisches Zeichnen und graphischem Gestalten steht das Studieren, Anwenden und intensive Üben von Komposition und Proportion, Materialität und Oberflächen, räumlichen Perspektiven und anderen räumlichen Darstellungsarten als auch atmosphärische Darstellung (wie z.B. durch Licht und Schatten) im Vordergrund. Das schnelle Erfassen von Proportionen und Formen, von Haltung und Statik von Körpern und Objekten, wird ebenso vermittelt und in praktischen Übungen angewandt, als auch das perspektivische Zeichnen und das Erfassen von räumlichen Zusammenhängen. Mittels Text und Bild wird das zweidimensionale Gestalten und die Komposition unterschiedlicher Medien auch unter Verwendung von Software zur Layout-Gestaltung gelehrt und gefordert. Durch intensive und unterschiedliche Übungseinheiten werden die zeichnerischen Fertigkeiten und die präzise Wahrnehmung entwickelt und die Darstellung von realistischen und abstrakten, detail-lierten und vereinfachten, präzisen und skizzenhaften Darstellungen vermittelt. Durch eine sinnliche und zeichnerische Wahrnehmung und Darstellung werden sogleich die Grundlagen für das zeichnerische und graphische Gestalten gelegt. Der Umfang der Abgabeleistungen wird im Unterricht durch die jeweilig Lehrenden erläutert und in einem gesonderten Dokument zu Beginn des Semesters dargestellt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Objekte und Räume zu analysieren und fertigen während der betreuten Übungen Originalarbeiten an. Die Studierenden demonstrieren durch diese Originalarbeiten, dass sie die Fähigkeit besitzen Objekte und Körper, als auch Innen- und Außenräume, sowohl kompositorisch als auch strukturell, räumlich als auch atmosphärisch, realistisch als auch abstrakt, präzise als auch skizzenhaft, vorwiegend zeichnerisch darzustellen. Verschiedene Darstellungsmittel, wie Skizzen unter Verwendung von Blei- und Graphitstiften unterschiedlicher Härtegrade sowie Kohle, und perspektivische Zeichnungen, die freihändig und skizzenhaft konstruiert sind, sind anzuwenden. Die Zeichnungen müssen die unterschiedlichsten räumlichen, materialhaften und atmosphärischen Qualitäten anschaulich darstellen und vermitteln und Komposition und Proportion präzise erfassen. Alle Zeichnungen sind ausschließlich auf großformatigen Blättern anzufertigen, auf die Anordnung der Zeichnungen auf dem Blatt ist zu achten. Beim perspektivischen Zeichnen ist das Mindestformat Din A3, im Aktzeichnen Din A2, beim grafischen Gestalten werden die unterschiedlichsten Formate genutzt. Ergänzende Angaben erfolgen zu Beginn des Kurses durch die jeweiligen Lehrenden.</p>
Literatur
<p>Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.</p>

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.1 Architekturgeschichte 2 (History of Architecture 2)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Annika Zeitler (LBA)	Architektur Architektur Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	2.1.1 Architektur des Mittelalters bis zur Neuzeit (History of Architecture, from the Middle Ages to the Early Modern Period)	2 SWS	2
2.	2.1.2 Bauaufnahme (Architectural Survey)	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
2.1.1 Architektur des Mittelalters bis zur Neuzeit (History of Architecture, from the Middle Ages to the Early Modern Period)		BA2AG2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	nur im Sommersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 90 min.

Inhalte
<p>Die Lehrveranstaltung BA2AG2 gibt als Fortsetzung von BA1AG1 einen bauhistorischen Überblick vom Mittelalter bis zur Neuzeit am Beispiel ausgewählter zeittypischer sowie geschichtsprägender Einzelbauten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den europäischen Architekturepochen Romanik, Gotik, Renaissance, Barock, Klassizismus und Historismus. Darüber hinaus werden auch zeitgleiche architekturgeschichtliche Entwicklungen anderer Weltregionen exemplarisch einbezogen. Das geographische und historische Umfeld, die bevorzugten Baumaterialien, die damit einhergehenden Konstruktionsweisen und Werkverfahren, Fragen nach Planung, Entwurf und Funktion sowie der Umgang nachfolgender Generationen mit den Bauten, also die Rezeptions- und Forschungsgeschichte sowie die Forschungsmethodik werden in chronologischer Abfolge anhand von Fotos und Plänen vorgestellt, diskutiert und analysiert.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, umfassende Kenntnisse der architektonischen Entwicklungen vom Mittelalter bis zur Neuzeit unter Beweis zu stellen. Sie können zeittypische sowie geschichtsprägende Beispiele benennen, diese chronologisch und geographisch verorten, sie Bauleuten und Architekten zuordnen, ihre wichtigsten Planansichten (Grundrisse usw.) skizzieren sowie ihre entscheidendsten Merkmale beschreiben. Sie analysieren die Zusammenhänge zwischen Konstruktion, Entwurf und Kontext. Sie begreifen Architekturgeschichte als Inspiration und Reibungspunkt, komplexe Vielfalt und Schule des Sehens.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
2.1.2 Bauaufnahme (Architectural Survey)		BA2BAN	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Annika Zeitler (LBA) Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Ulrike Fauerbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Annika Zeitler (LBA)		nur im Sommersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit

Inhalte
<p>Das Teilmodul Bauaufnahme vermittelt nach einer theoretischen Einführung zunächst die einfache Dokumentation von Bestandsbauten (Architektenaufmaß) durch analoges Messen und händisches Zeichnen vor Ort. Darauf aufbauend wird die Verwendung analoger Messgeräte (Nivellier, Baulaser) in Kleingruppen eingeübt, um die Prinzipien eines stabilen Messnetzes zu vermitteln. Dies ist die Grundlage detailgenauer und verformungsgenauer Dokumentation von geometrisch komplexer Bausubstanz, welche am konkreten Beispiel, i.d. Regel ein historischer Dachstuhl, eng betreut in Zweiergruppen durchgeführt wird. Die denkmalgerechte Dokumentation von Bestandsbauten ist Voraussetzung für Umbaumaßnahmen sowie jede bauforscherische, bauhistorische und statische Analyse; sie ermöglicht die Schulung des konstruktiven Verständnisses durch Beobachten, Vermessen und Zeichnen vor Ort.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, analoge Mess- und Zeichenverfahren in der Bauaufnahme selbständig anzuwenden und die Qualität unterschiedlicher Bauaufnahmen kritisch zu bewerten. Während der Arbeit in Zweiergruppen in ungewohnter Umgebung unterstützen sich die Studierenden gegenseitig, geben mitgebrachte Kenntnisse an Kommilitonen weiter und lernen selbst von diesen Neues durch das gemeinsame Projekt. Die praktischen Übungen des Teilmoduls Bauaufnahme finden im Straßenraum sowie in einem historischen Gebäude statt. Sie versetzen die Studierenden</p>

in die Lage, einfache und komplexe baukonstruktive Gefüge und Raumfolgen zu erfassen, zu vermessen und zeichnerisch zu dokumentieren. Die konstruktiven Grundlagen des Holzbaus werden ihnen aus eigener Anschauung vertraut.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.2 Entwerfen 2 (Architectural Design 2)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Marc-Philip Reichwald	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	8

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	2.2.1 Entwerfen 2 (Architectural Design 2)	5 SWS	8

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
2.2.1 Entwerfen 2 (Architectural Design 2)		BA2EN2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Marc-Philip Reichwald	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Marc-Philip Reichwald	nur im Sommersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	5 SWS	deutsch	8

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	165

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Aufbauend auf das 1. Semester werden die grundlegenden Begriffe und entscheidenden Parameter der Raumbildung erweitert und in unterschiedlichen Maßstabniveaus vertieft. Die Studierenden setzen sich anhand einer konkreten Entwurfsaufgabe mit Aspekten wie Ort, Kontext, Morphologie, Setzung, Mensch, Programm, Materialität, Raum und Raumgefüge entwerflich auseinander und gewinnen Verständnis für das Zusammenwirken von Typologie, Topologie und Tektonik.</p> <p>Zentrales Ziel dabei ist, im Spannungsfeld von eigenständig erarbeiteter Sichtweisen, von konkreten, vielfältigen Anforderungen der Entwurfsaufgabe und von objektiven Fragestellungen Entwurfsthemen zu finden, die die Studierenden dazu befähigen, in der unendlichen Anzahl von Lösungsansätzen und Entscheidungen Parameter zu definieren, die sie befähigen, Qualitäten zu erkennen, diese zu vergleichen und entwerflich umzusetzen. Sie erkennen, dass die wechselseitigen Bedingungen der Parameter dazu führen, dass diese Qualitäten ständig wieder hinterfragt und optimiert werden müssen.</p> <p>In aufeinander aufbauenden Übungen lernen die Studierenden in definierten Rahmenbedingungen über exemplarische Lösungsansätze die Anwendung und Darstellung entwerflicher Methoden einer architektonischen Gestaltung. Darstellung und Präsentation der Ergebnisse und Prozesse werden weiter vertieft.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Zusammenhänge zwischen theoretisch- konzeptuellem Hintergrund und Entwurfsmethodik als wesentliche Voraussetzung für Entwurfskompetenz zuerkennen. Sie besitzen Kenntnisse über die unterschiedlichen Einflüsse von Theorie und Praxis auf die Qualität architektonischer</p>

Gestaltung. Sie sind fähig, eigenständig Herangehensweisen an konkrete Entwurfsaufgaben anzuwenden, indem sie unterschiedliche architektonische Entwurfsthemen anwenden. Sie können aus der Analyse und Interpretation der Bedingungen heraus Entwurfsziele definieren sowie ihre Lösungsansätze methodisch entwickeln. Sie sind in der Lage, in Projekten mit zunehmender Komplexität unterschiedliche Parameter zueinander in Beziehung zu setzen und zusammenzuführen. Sie sind fähig, ihre Ergebnisse graphisch und plastisch umzusetzen und vor einem internen Fachpublikum anschaulich zur Diskussion zu stellen.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.3 Konstruieren 2 (Architectural Technology 2)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Andreas Emminger	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1		7

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	2.3.1 Konstruieren 2 (Architectural Technology 2)	5 SWS	7

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
2.3.1 Konstruieren 2 (Architectural Technology 2)		BA2K02
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Andreas Emminger	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Andreas Emminger	nur im Sommersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	5 SWS	deutsch	7

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	135

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Im Seminaristischen Unterricht werden mittels Beispielen die einzelnen Bauteile eines beheizten Gebäudes bis ins Detail erläutert. Dabei werden die materialgerechten architektonischen Ausdrucksmöglichkeiten verschiedener Konstruktionsprinzipien mit Schwerpunkt auf dem Massivbau unter Berücksichtigung der drei Grundprinzipien der Stereotomie (Anforderungen aus dem Tragwerk, der Werkstoffeigenschaft und der Ästhetik) vermittelt. Die Zusammenhänge zwischen Entwurf, Konstruktion und Detail werden vertieft dargestellt.</p> <p>Im Seminar wenden die Studierenden das erworbene Wissen an einer geeigneten Aufgabenstellung aus dem Massivbau (Mauerwerk, Stahlbeton) an. In aufeinander aufbauenden Planungsschritten erarbeiten die Studierenden einen einfachen konstruktiven Bauwerksentwurf. Sie setzen ihre architektonischen Gedanken in eine angemessene konstruktive Lösung um und stellen diese fachgerecht, maßstabsgerecht und anschaulich in Plan und Modell dar. Die Studierenden arbeiten im Laufe des Konstruktionsprozesses mit Gebäudeklimatikstudierenden zusammen an einer konzeptionell, baukonstruktiv und klimatisch sinnhaften Lösung.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, die konstruktiven und gestalterischen Ausdrucksmöglichkeiten eines Materials im Zusammenhang mit den Grundlagen und Erfordernissen eines architektonischen Entwurfes zu erfassen und zu verstehen. Sie sind in der Lage, für einen einfachen monofunktionalen Entwurf eines beheizten Gebäudes ein konstruktives System im Massivbau zu entwickeln. Sie können das System in einzelne funktionale Schichten zerlegen und den Entwurf bis zu den Systemdetails der Ausführungsplanung zusammenhängend durcharbeiten. Die Studierenden können die einzelnen Schritte der planerischen Durcharbeitung in den zur</p>

jeweiligen Planungstiefe zugehörigen Maßstäben fachgerecht und anschaulich in Plan und Modell darstellen und erläutern.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Das Modul kann inhaltlich mit BGK Konstruieren 2 verknüpft sein.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.4 Tragwerk 1 (Building Structure 1)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Cornelia Bieker	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	2.4.1 Tragwerk 1 (Building Structure 1)	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
2.4.1 Tragwerk 1 (Building Structure 1)		BA2TW1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Cornelia Bieker	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Cornelia Bieker	nur im Sommersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min.

Inhalte
<p>Es werden Grundlagen der Tragwerkslehre vermittelt, mit Einzelthemen aus Festigkeitslehre und Statik. Zu Beginn aber lernen die Studierenden unterschiedlichste Tragwerke kennen und können diese beschreiben. Dabei geht es in erster Linie darum, Fachbegriffe kennenzulernen und das Verständnis für die Ausbildung und Beschreibung von tragenden Bauteilen zu schulen. Themenschwerpunkte sind u.a.:</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit unterschiedlichste Lasten, die auf ein Bauwerk einwirken, einzuschätzen und auch rechnerisch zu ermitteln. In diesem Zusammenhang wird auch auf das Sicherheitskonzept eingegangen.</p> <p>Sie lernen mit Kräften, Krafrichtungen und Lasten umzugehen</p> <p>Anhand von Modellen wird anschaulich auf den Einfluss von Lasten auf tragende Bauteile eingegangen. Studierende erkennen welche Lasten, welchen Kraftfluss (Schnittgrößen) im Bauteil bewirken und wie diese Kräfte aufgenommen werden können. Dazu gehört auch die Weiterleitung der Lasten in die Auflager.</p> <p>Am Ende des Semesters sind Sie in der Lage Biegemomente und Querkräfte an einfachen Systemen zu bestimmen und die Querschnitte von Holzbalken und Stahlträgern zu ermitteln.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen darüber, wie ein Bauwerk funktioniert, unter Beweis zu stellen – wie es standsicher wird, welchen Beanspruchungen es widerstehen muss, wie diese Beanspruchungen aufgenommen werden, wie sich die Kräfte in den Bauteilen verteilen und wie sie letztendlich in den Baugrund weitergeleitet werden.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.5 Gestalten und Darstellen 2 (Artistic Design and Representation 2)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	2.5.1 Gestalten und Darstellen 2 (Artistic Design and Respresenation 2)	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
2.5.1 Gestalten und Darstellen 2 (Artistic Design and Respresenation 2)		BA2GD2
Verantwortliche/r		Fakultät
Fakultät Architektur (LB)		Architektur
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz
N.N.		nur im Sommersemester
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>In Gestalten und Darstellen 2 werden Techniken und Methoden vermittelt und angewandt, die fortgeschrittene Fähigkeiten der abstrakten und konkreten Raum- und GestaltungsDarstellungen verlangt. Die Auseinandersetzung mit architektonischen Gestaltungsprinzipien führt zu unterschiedlichen Serien aussagekräftiger zwei- und dreidimensionaler Artefakte. Diese Artefakte sind sowohl detailliert realistische Darstellungen also auch ideenhafte und abstrakte Repräsentationen gestalterischer Raum- und Gestaltungsideen. Die Fähigkeit diese Ideen und Gestaltung auch umfassend und eindeutig mit den unterschiedlichsten Mitteln visuell vermitteln zu können, das ist Aufgabe von Gestalten und Darstellen 2. Im Seminaristischen Unterricht werden zahlreiche Beispiele der unterschiedlichsten Darstellung vorgestellt und deren unterschiedlichen konzeptionellen Ansätze und gestalterischen Aspekte vermittelt.</p> <p>Durch intensive und unterschiedliche Übungseinheiten werden Anhand zahlreicher Übungen in den unterschiedlichen Modulen eine präzise Gestaltungs- und Darstellungsschule aufgebaut. In Modulen wie z.B. Diagramme oder auch Modellbau werden Techniken vermittelt, die es den Studierenden in Zukunft erlauben sollen Ihre Ideen sowohl skizzenhaft als auch präzise, abstrakt als auch realistisch, konstruktiv als auch atmosphärisch, sowohl visuell als auch modellhaft zu entwickeln, darzustellen und klar zu vermitteln.</p> <p>Darüber hinaus lernen die Studierenden wie man Modelle und Zeichnen qualitativ dokumentiert und grafisch und gestalterisch in einem digitalen als auch analogen Portfolio aufbereitet und ausarbeitet.</p> <p>Der Umfang der Abgabeleistungen wird im Unterricht durch die jeweiligen Lehrenden erläutert und in einem gesonderten Dokument zu Beginn des Semesters dargestellt.</p>

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, architektonisch-entwerferische Konzepte und räumlich-atmosphärische Bedingungen und Gestaltungsansätze in Diagrammen abstrakt und gestalterisch ansprechend darzustellen, so dass die wesentlichen Aspekte in Ihrer Singularität, als ich in Ihrer Komplexität und Rationalität, verständlich vermittelt werden. Unter Einsatz von fortgeschrittenen Modellbautechniken werden präzise Modelle oder Teilmodelle von architektonischen Projekten hergestellt. Verschiedene Darstellungs- und Fabrikationstechniken werden technisch beherrscht und gestalterisch ansprechend angewandt. Zeichnungen, Diagramme und Portfolio entstehen unter Anwendung computergestützter Zeichen- und LayoutProgrammen. Die Arbeiten werden fotografisch und digital dokumentiert und sowohl ein digitales als und ein analoges Portfolio anspruchsvoll gestaltet, entwickelt und buchbinderisch reproduziert.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.1 Stadtbaugeschichte (History of Urbanism 1)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur	
Prof. Dr. Peter Morsbach	Architektur	
Prof. Erich Prödl	Architektur	
Prof. Marc-Philip Reichwald	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	3.1.1 Städtebau Antike bis Mittelalter (History of Urbanism, from Antiquity to the Middle Ages)	2 SWS	2
2.	3.1.2 Gebäudelehre 1 (Building Types 1)	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
3.1.1 Städtebau Antike bis Mittelalter (History of Urbanism, from Antiquity to the Middle Ages)		BA3SG1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Peter Morsbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Prof. Dr. Peter Morsbach	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. für beide Teilmodule (3.1.1+3.1.2)

Inhalte
Die Lehrveranstaltung BA2SG1 gibt einen stadtbaugeschichtlichen Überblick von frühgeschichtlichen Siedlungen über Stadtgründungen der frühen Hochkulturen im Vorderen Orient über den Städtebau der klassischen Antike im Mittelmeerraum und im ausgedehnten römischen Imperium bis hin zu den mittelalterlichen Städten Zentraleuropas. Das geographische und historische Umfeld, die bevorzugten Baumaterialien, Fragen der Bevölkerungsentwicklung und der Organisation des gesellschaftlichen Zusammenlebens, nach Planung, Entwurf und Funktion sowie der Umgang nachfolgender Generationen mit den Stadtplanungen, also die Rezeptions- und Forschungsgeschichte sowie die Forschungsmethodik werden in chronologischer Abfolge anhand von Fotos und Plänen vorgestellt, diskutiert und analysiert.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, umfassende Kenntnisse der städtebaulichen Entwicklungen von der Antike bis zum Mittelalter unter Beweis zu stellen. Sie können zeittypische sowie geschichtsprägende Beispiele benennen, diese chronologisch und geographisch verorten, sie Stadtplanern, Auftraggebern und Architekten zuordnen, ihre Stadtgrundrisse skizzieren sowie ihre entscheidendsten Merkmale mit Fachbegriffen beschreiben. Sie analysieren die Zusammenhänge zwischen Bevölkerungsentwicklung, politischen, ökonomischen und militärischen Faktoren zu städtebaulichen Ausformungen. Sie begreifen Stadtbaugeschichte als Inspiration und Reibungspunkt, komplexe Vielfalt und Schule des Sehens.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
3.1.2 Gebäudelehre 1 (Building Types 1)		BA3GL1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Marc-Philip Reichwald Prof. Erich Prödl	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Erich Prödl Prof. Marc-Philip Reichwald	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. für beide Teilmodule (3.1.1+3.1.2)

Inhalte
<p>Typologie als "Lehre vom Urbild" wird den Studierenden als eine der zentralen Grundlagen der westlichen Architekturtheorie/ Architekturverständnisses nahegebracht. Sie werden in die Genese des Typologiebegriffs eingeführt: Beginnend im 17. Jahrhundert mit der Rückführung der Architektur auf deren Ursprünge in der Natur (Urhütte) über die Umformung der Begriffsbedeutung durch Industrialisierung und Massenproduktion als Methode der industriellen Fertigung bis zu den vielfältigen Bedeutungen des Typusbegriffs der Gegenwart. Die Bedeutung von Ort und Kontext für die Entstehung unterschiedlichster Typen wird ebenso thematisiert wie die Wechselwirkung von Typus und Konstruktion.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, sowohl den Unterschied zwischen Raumtypologie und Gebäudetypologie, als auch wiederkehrende Muster zu erkennen und dieses Wissen für die Herangehensweise an eine Entwurfsaufgabe gewinnbringend einzusetzen. Die Studierenden verstehen, dass der Typus, als Ergebnis von Erfahrung in der Auseinandersetzung mit einer Bauaufgabe, die wesentlichen Prinzipien und Merkmale einer Bauaufgabe beschreibt. Die Studierenden erkennen die gegenseitige Bedingtheit von Typus und Raum und von Typus und Konstruktion, sehen den Typus aber als Abstraktion und verstehen seine Entkoppelung von der Form, dem Material und der gegenständlichen Erscheinung.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.2 Entwerfen 3 (Architectural Design 3)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Anne Beer Prof. Erich Prödl	Architektur Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	8

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	3.2.1 Entwerfen 3 (Architectural Design 3)	4 SWS	8

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
3.2.1 Entwerfen 3 (Architectural Design 3)		BA3EN3	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Anne Beer Prof. Erich Prödl		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Anne Beer Prof. Erich Prödl		nur im Wintersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	4 SWS	deutsch	8

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	180

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
Die Studierenden bearbeiten Aufgaben in leicht erfassbarem Kontext mit prägnanter und inspirierender Umgebung. Aufbauend auf Analysen in Bezug auf Ort, Raum, Nutzung und Materialität werden städtebauliche Zusammenhänge hergestellt, die Wechselwirkung von Raum, Funktion und Material auf den Entwurf trainiert und daraus Gebäudekonzepte entwickelt, die in ein räumlich konstruktives Gefüge überführt werden.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, die Zusammenhänge von funktionalen, konstruktiven und gestalterischen Faktoren bei einfachen Gebäuden mit einfacher funktionaler Programmatik, mäßiger räumlicher Komplexität und leicht interpretierbarer Kontext zu beschreiben. Sie erlernen dabei die Verknüpfung dieser Zusammenhänge und deren Überführung in einen individuellen ganzheitlichen Entwurf. Im Weiteren praktizieren sie mit den dazugehörigen Werkzeugen der Planung und Darstellung in unterschiedlichen Maßstäben und Modellen. Ziel am Semesterende ist, einen architektonisch qualitätsvollen Entwurf vor Publikum differenziert zu kommunizieren und ggf. zu verteidigen.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.3 Konstruieren 3 (Architectural Technology 3)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Markus Emde	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	7

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	3.3.1 Konstruieren 3 (Architectural Technology 3)	5 SWS	7

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
3.3.1 Konstruieren 3 (Architectural Technology 3)		BA3K03
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Markus Emde	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Markus Emde	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	5 SWS	deutsch	7

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	135

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Es werden verschiedene strukturelle Möglichkeiten mit den damit verbundenen unterschiedlichen Konstruktionsprinzipien und Bauweisen im Stahlbetonbau vertieft betrachtet und dabei die komplexen Zusammenhänge zwischen multimaßstäblicher Konzeption und Gesamterscheinung bis ins Detail erläutert. Den Studierenden werden die Themengebiete Gebäudestrukturen und deren konstruktive Umsetzung (Stahlbetonbau), typologisch strukturelle Grundlagen verschiedener Nutzungen, Anwendung von industriellen Bauteilen wie z.B. Vorhangfassaden, Ausbau- und Installationssystemen vermittelt. Sie erfahren den Einfluss baurechtlicher und brandschutztechnischer Vorgaben und die Anwendung nachhaltiger Strategien auf den eigenen Entwurf. Diese Kenntnisse werden in einer eigenen Studienarbeit von der Gebäudestruktur bis in die Detailplanung vertieft.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, projektgenerierenden Einflussfaktoren in ihrer Diversität erkennen, reflektieren und auf die jeweilige Aufgabe bezogen sinnvoll bewerten und zuordnen. Sie sind befähigt, die analytische und ganzheitliche Betrachtung, das Entwickeln von alternativen konstruktiven Lösungsszenarien und Schritte begründeter Entscheidungen zu einem belastbaren Gesamtkonzept zusammenzuführen. Sie verstehen die konstruktive Struktur aus Tragwerk und Erschließung eines Gebäudes als räumlich-materielles Ordnungsprinzip und primäres Instrument zur Erzeugung von Form und Raum. Sie können eine sinnvolle, angemessene und materialgerechte Struktur eines mehrgeschossigen Gebäudes mittlerer Komplexität mit gemischter Nutzung entwickeln und anteilig von der Entwurfs- über Werk- und Detailplanung planerisch ausarbeiten.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.4 Tragwerk 2 (Building Structure 2)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Cornelia Bieker	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Tragwerk 1 (Building Structure 1)

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	3.4.1 Tragwerk 2 (Building Structure 2)	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
3.4.1 Tragwerk 2 (Building Structure 2)		BA3TW2	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Cornelia Bieker		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Cornelia Bieker		nur im Wintersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min.

Inhalte
<p>Themenschwerpunkte sind u.a.:</p> <p>Durchbiegung – neben dem Nachweis der Tragfähigkeit lernen die Studierenden den Nachweis der Gebrauchstauglichkeit kennen, der für größere Spannweiten maßgebend wird</p> <p>Durchlaufträger und Gelenkträger- anhand von Modellen lernen Studierende Besonderheiten von Durchlaufträgern und Gelenkträgern kennen und können das Tragverhalten mit dem Wissen aus TWL 1 analysieren und Querschnitte dimensionieren.</p> <p>Fachwerkträger und unterspannte Träger- Studierende lernen das Prinzip und Tragverhalten von Konstruktionen kennen, die sich bei großen Spannweiten eignen.</p> <p>Stützen - Varianten von Stützen, und der Einfluss der Einspannung auf die Form der Stützen.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, das Wissen von TW 1 auf statisch unbestimmte Systeme anzuwenden und das Traggerüst eines Gebäudes nicht als Einzelelement zu sehen, sondern können einfache Bauwerke vollständig selbst vordimensionieren und sind in der Lage dieses Wissen auf eigene Entwurfsprojekte anzuwenden.</p>
Literatur
<p>Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.</p>

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.5 Gestalten und Darstellen 3 (Artistic Design and Representation 3)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	3.5.1 Gestalten und Darstellen 3 (Artistic Design and Representation 3)	3 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
3.5.1 Gestalten und Darstellen 3 (Artistic Design and Representation 3)		BA3GD3
Verantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	3 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
45	105

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>In Gestalten und Darstellen 3 werden Techniken und Methoden vermittelt und angewandt, die fortgeschrittene Fähigkeiten des digitalen Modellierens, der digitalen Fabrikation und Darstellung anspruchsvoller Raum- und Gestaltungscompositionen vermittelt. Die Auseinandersetzung mit architektonisch-räumlichen Formen und Compositionen führt zu einer Serie anspruchsvoller und aussagekräftiger zweidimensionaler visueller Darstellungen und dreidimensionaler Modellstudien.</p> <p>Die Fähigkeit eine klare Gestaltungsidee zu formulieren als auch durch Modelle und visuelle Repräsentationen auf höchstem Niveau darstellen zu können, das ist der Inhalt von Gestalten und Darstellen 3. Im Seminaristischen Unterricht werden zahlreiche Beispiele der unterschiedlichsten Darstellung vorgestellt und deren technischen Vorgehensweisen, Ansätze und gestalterischen Aspekte vermittelt.</p> <p>Durch intensive und unterschiedliche Übungseinheiten wird anhand zahlreicher Übungen in den verschiedenen Modulen eine präzise Gestaltungs- und Darstellungsschule auf einem professionellen Niveau entwickelt und verlangt. In Modulen wie z.B. 3D Modellieren, Visualisieren und Modellbau werden Techniken der Bilderzeugung und Bildbearbeitung erprobt, die es den Studierenden ermöglicht Ihre Ideen sowohl objekthaft als auch räumlich atmosphärisch darzustellen und klar zu vermitteln.</p> <p>Darüber hinaus lernen die Studierenden wie man Modelle und Zeichnen qualitativ dokumentiert und grafisch und gestalterisch in einem digitalen als auch analogen Portfolio aufbereitet und ausarbeitet.</p>

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, formale und kompositorische Gestaltungsansätze visuell als auch modellhaft zu entwickeln als auch darzustellen. Unter Einsatz digitaler Fabrikations- und Darstellungstechniken werden sowohl präzise Modelle oder Teilmodelle als auch räumlich-atmosphärische Darstellungen von architektonischen Projekten entwickelt und vorgestellt. Verschiedene Darstellungs- und Fabrikationstechniken werden technisch beherrscht und gestalterisch ansprechend angewandt. Digitale Modelle und deren perspektivische als auch modellhaft Darstellungen entstehen unter Anwendung computergestützter Modellierprogrammen und Fabrikationstechniken. Die Arbeiten werden fotografisch und digital dokumentiert und sowohl ein digitales als und ein analoges Portfolio anspruchsvoll gestaltet, entwickelt und buchbinderisch reproduziert.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.1 Stadtbaugeschichte 2 (History of Urbanism 2)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur	
Prof. Dr. Peter Morsbach	Architektur	
Prof. Erich Prödl	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	4.1.1 Stadtbaugeschichte 2 (History of Urbanism 2, from the Middle Ages to the Modern Age)	2 SWS	2
2.	4.1.2 Gebäudelehre 2 (Building Types 2)	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
4.1.1 Stadtbaugeschichte 2 (History of Urbanism 2, from the Middle Ages to the Modern Age)		BA4SG2
Verantwortliche/r		Fakultät
Prof. Dr. Peter Morsbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat		Architektur
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Prof. Dr. Peter Morsbach		nur im Sommersemester
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. für beide Teilmodule (4.1.1+4.1.2)

Inhalte
Die Lehrveranstaltung BA4SG2 gibt als Fortsetzung von BA3SG1 einen stadtbaugeschichtlichen Überblick vom Städtebau der Renaissance über Barockplanungen und klassizistischen Städtebau bis hin zum Städtebau der Moderne sowie den Planungen verschiedener politischer Systeme des 20. Jahrhunderts. Das geographische und historische Umfeld, die bevorzugten Baumaterialien, Fragen der Bevölkerungsentwicklung und der Organisation des gesellschaftlichen Zusammenlebens, nach Planung, Entwurf und Funktion sowie der Umgang nachfolgender Generationen mit den Stadtplanungen, also die Rezeptions- und Forschungsgeschichte sowie die Forschungsmethodik werden in chronologischer Abfolge anhand von Fotos und Plänen vorgestellt, diskutiert und analysiert.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, umfassende Kenntnisse der städtebaulichen Entwicklungen von der frühen Neuzeit bis in das 20. Jahrhundert unter Beweis zu stellen. Sie können zeittypische sowie geschichtsprägende Beispiele benennen, diese chronologisch und geographisch verorten, sie Stadtplanern, Auftraggebern und Architekten zuordnen, ihre Stadtgrundrisse skizzieren sowie ihre entscheidendsten Merkmale mit Fachbegriffen beschreiben. Sie analysieren die Zusammenhänge zwischen Bevölkerungsentwicklung, politischen, ökonomischen und militärischen Faktoren zu städtebaulichen Ausformungen. Sie begreifen Stadtbaugeschichte als Inspiration und Reibungspunkt, komplexe Vielfalt und Schule des Sehens.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
4.1.2 Gebäudelehre 2 (Building Types 2)		BA4GL2	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Erich Prödl		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Erich Prödl		nur im Sommersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. für beide Teilmodule (4.1.1+4.1.2)

Inhalte
<p>Den Studierenden wird Grundlagenwissen über Entwurfsthemen wie Wohnen, Arbeiten, Lernen, Verwalten usw. und den daraus hervorgehenden Gebäudetypen vermittelt. Anhand von ausgewählten Beispielen werden die Parameter und Rahmenbedingungen für das Entstehen bestimmter Organisationsstrukturen erörtert.</p> <p>Anhand vergleichender Analysen werden diese unterschiedlichen Organisationsformen in Bezug auf ihre Leistungsfähigkeit untersucht und bewertet. Die Fähigkeit zur qualitativen Beurteilung von Projekten in Bezug auf Funktion, Erschließung, Flexibilität, Variation und Aneignungsoffenheit wird geübt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, das Herstellen und Organisieren von Gebäuden und Räumen als einen intellektuellen Vorgang zu begreifen. Sie verstehen, dass die Auseinandersetzung mit bestimmten Bauaufgaben wiederkehrende ordnende Prinzipien und Merkmale hervorgebracht hat.</p> <p>Die Studierenden erkennen Zusammenhänge zwischen Funktion und dem organisatorischen Schema von Gebäuden und sind in der Lage bestehende Gebäude nach unterschiedlichen Kriterien zu beschreiben und einzuordnen. Sie besitzen Kenntnisse über Voraussetzungen der unterschiedlichen Gebäudetypen, können Entwurfsprozesse nachvollziehen und diese Kenntnisse in Projektarbeiten anwenden.</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.2 Entwerfen 4 (Architectural Design 4)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Johann-Peter Scheck	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	8

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	4.2.1 Entwerfen 4 - Städtebau (Architectural Design 4 - Urban Planning)	4 SWS	8

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
4.2.1 Entwerfen 4 - Städtebau (Architectural Design 4 - Urban Planning)		BA4SB
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Johann-Peter Scheck	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	nur im Sommersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	4 SWS	deutsch	8

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	180

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Die Studierenden analysieren einen Kontext und erarbeiten daraus ein städtebauliches Projekt in unterschiedlichen Maßstäben und aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Siedlungsstruktur, Landschaft und Topographie, räumliche Bindung, Infrastruktur, Nutzung, sozialräumliche Aspekte (Mischung, Migration, Diversifizierung), bauliche Typologien, sparsamer Umgang mit vorhandenen Ressourcen. Urbane Systeme werden in ihren Erscheinungsformen wie bspw. Bildzeichen, Texte und Quellen analysiert, interpretiert und bewertet. Am Ende steht die Fähigkeit, ein eigenes städtebauliches Muster und einen bautypologischen Entwurf zu entwickeln, der die zuvor gewonnenen Erkenntnisse überzeugend verknüpft und entwerferische Variationen von innovativen Lösungsansätzen hervorbringt. Der sparsame Umgang mit Grund und Boden ist hierbei ebenso im Fokus wieder partizipatorische Umgang mit der Bevölkerung und ihrem demographischen Wandel. Es handelt sich dabei vornehmlich um Themen des verdichteten Siedlungsbaus in der Agglomeration und um Quartiersbildung im städtischen Kontext einer gewachsenen Stadt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, die Anwendung einfacher Regeln bei der Entwicklung städtebaulicher Muster und deren gesellschaftlichen und baurechtlichen Implikationen und das methodische Finden von Bau- und Raumstrukturen unter Beweis zu stellen. Dabei haben sie erlernt, die Fähigkeit zur methodischen Analyse komplexer räumlicher, baulicher, infrastruktureller, sozialer und ökologischer Phänomene ebenso wie die kreative Fähigkeit, einen eigenen städtebaulichen Entwurf zu erarbeiten. Dieser wird den Anforderungen an hohe Gestaltung und Prägnanz, an</p>

verkehrlicher und funktionaler Flexibilität, an sozialer Verträglichkeit und an Schonung an und in Harmonie mit den natürlichen Gegebenheiten seines Ortes gerecht.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.3 Konstruieren 4 (Architectural Technology 4)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Rudolf Hierl	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	7

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	4.3.1 Konstruieren 4 (Architectural Technology 4)	5 SWS	7

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
4.3.1 Konstruieren 4 (Architectural Technology 4)		BA4K04	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Rudolf Hierl		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.		nur im Sommersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	5 SWS	deutsch	7

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	135

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
Den Studierenden werden zeitgemäße, industrielle Bauproduktionsmethoden mit Kompositen vermittelt. Es werden sowohl der Aufbau der Bauelemente (Wand, Decke, Dach, Treppe etc.) als auch die Fügung zu einer komplexen architektonischen Gesamtheit behandelt. Sie arbeiten auf einer vorgegebenen Planung (bevorzugter Stand: Entwurfsplanung) und entwickeln daraus eine ausführungsfähige Durchführungsplanung. Dabei spielen Fragen des Planungs- und Bauablaufs ebenso eine Rolle wie Normen und Baurecht. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die gesellschaftliche Forderung nach Inklusion gelegt.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, das Bauen mit Kompositbauteilen (mehrschalige Fassaden, Dach-, Boden- und Ausbauelemente) zu analysieren und zu beschreiben. Sie erlernen die Anwendung wichtiger Normenkontrolle wie der Schutznormen (z.B. DIN 4102 - Brandschutz, 4108 Wärmeschutz, 4109 - Schallschutz), der DIN 18040 Barrierefreies Bauen, der Stoffnormen (z.B. DIN EN 105, DIN 18515 16 ...) sowie die Integration der Technischen Gebäudeplanung und energiewirtschaftlicher Anforderungen (EnEV; Passivhausstandard usw.) Sie erlernen Schritt für Schritt die Planung komplexer mehrgeschossiger Gebäude in Massivbauweise (i. d. R. Wohnungsbau) ausführungsfähig zu planen. Sie sind fähig, die Anforderungen aus Tragwerksplanung, Bauphysik und der Gebäudetechnik in die Werkplanung zu integrieren.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.4 Gebäudetechnik und Energie 1 (Building Services and Energy 1)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	4.4 Gebäudetechnik und Energie 1 (Building Services and Energy 1)	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
4.4 Gebäudetechnik und Energie 1 (Building Services and Energy 1)		BA4GTE 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	nur im Sommersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min.

Inhalte
Das Modul vermittelt die Grundlagen der Gebäudetechnik für folgende Themengebiete: Sanitär- und Entwässerungsplanung, Förderanlagen, barrierefreies Bauen, Tageslicht und künstliche Beleuchtung, Elektroinstallationen, Solartechnik, Integration technischer Anlagen in Gebäuden.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Kenntnisse der technisch-physikalischen Zusammenhänge zu o.g. Gebieten der Energie- und Gebäudetechnik unter Beweis zu stellen. Sie erhalten Einblick in die normativen und rechtlichen Grundlagen. Durch verschiedene Übungen entwickeln sie die Kompetenz zur Integration in Entwurf und Konstruktion.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.5 Projektorganisation (Project Organization)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Anne Beer	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	4.5.1 Projektorganisation (Project Organization)	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
4.5.1 Projektorganisation (Project Organization)		BA4PO	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Anne Beer		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.		nur im Sommersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min.

Inhalte
<p>Das Modul vermittelt die rechtliche Rahmenbedingung für Architekten in Deutschland und die Voraussetzungen für die Architektentätigkeit in Europa.</p> <p>Die Studierenden bekommen einen Überblick über die Architektenleistungen bis zur genehmigungsfähigen Planung sowie die vertraglichen Grundlagen der Architektentätigkeit. Es werden wesentliche Kapitel des öffentlichen und privaten Baurechts in Deutschland im Zusammenhang mit der Objektplanung, z.B. Berufsordnung, HOAI, BayBO, Baugenehmigungsverfahren vermittelt.</p> <p>Die Studierenden erlernen Grundlagen der Büro- und Projektorganisation sowie der Kostenermittlung und Terminplanung. Es werden die Zusammenhänge von Entwurf, Konstruktion und einschlägigen Normen und Vorschriften für das Architektenwerk vermittelt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, die wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge bei Planung und Realisierung von Gebäuden zu kennen. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse im öffentlichen und privaten Baurecht sowie in der Projektorganisation. Sie haben einen Überblick über die Aufgaben und Pflichten des Architekten im Planungs- und Baugeschehen und Grundkenntnisse über die Honorierung der Architektenleistung.</p>
Literatur
<p>Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.</p>

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
5.1 Siedlungsgeschichte (History of Settlement)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur	
Prof. Dr. Peter Morsbach	Architektur	
Prof. Johann-Peter Scheck	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	5.1.1 Landschaftsgeschichte (Landscape History)	2 SWS	2
2.	5.1.2 Stadtmorphologie (Urban Morphology)	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
5.1.1 Landschaftsgeschichte (Landscape History)		BA5LG
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Peter Morsbach Prof. Dr. Dietmar Kurapkat	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Dietmar Kurapkat Prof. Dr. Peter Morsbach	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. für beide Teilmodule (5.1.1+5.1.2)

Inhalte
Die Lehrveranstaltung BA5LG gibt einen Überblick zu menschlichen Überformungen von natürlichen Landschaftsräumen zu Kulturlandschaften und Siedlungsräumen von der Frühgeschichte über die Antike und das Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert. Dabei wird die Sensibilisierung zur Unterscheidung bewusst geplanter Veränderungen von als Begleiterscheinungen eingetretenen Prozessen geschult. Ein weiteres Themenfeld widmet sich der Geschichte der Garten- und Freiraumplanung, die spätestens seit der Antike eng mit der architektonischen und städtebaulichen Planung verknüpft ist. Dabei werden die Rezeptions- und Forschungsgeschichte sowie die Forschungsmethodik in chronologischer Abfolge vorgestellt, diskutiert und analysiert.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, umfassende Kenntnisse der durch menschliche Eingriffe veränderten Landschaft sowie außerstädtischer Siedlungsgefüge und Grünflächenplanungen von der Antike bis in das 20. Jahrhundert unter Beweis zu stellen. Sie können zeittypische sowie geschichtsprägende Beispiele benennen, diese chronologisch und geographisch verorten sowie ihre entscheidendsten Merkmale mit Fachbegriffen beschreiben. Sie analysieren die Zusammenhänge zwischen Bevölkerungsentwicklung, politischen, ökonomischen und ökologischen Faktoren. Sie begreifen Landschafts-, Siedlungs- und Gartenbaugeschichte als wichtigen Hintergrund architektonischen Gestaltens.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
5.1.2 Stadtmorphologie (Urban Morphology)		BA5SM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Peter Morsbach Prof. Johann-Peter Scheck	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Peter Morsbach Prof. Johann-Peter Scheck	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	60

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min. für beide Teilmodule (5.1.1+5.1.2)

Inhalte
<p>Die Stadt ist das älteste, anthropogene Phänomen menschlichen Zusammenlebens. Gleichzeitig ist sie das attraktivste Modell der Zukunft - in den nächsten Jahren wird mehr als die Hälfte der Menschheit das Land verlassen, um in einer Stadt zu leben. Um das sowohl historisch wie auch für die Zukunft zu verstehen, führt die Vorlesung ein in ein grundlegendes Verständnis von Stadt als ein komplexes System aus sichtbaren (Masse und Raum) und unsichtbaren (Funktion, Nutzung, Gesellschaft, Mobilität und Ökonomie) Elementen, die im Zusammenwirken je nach Kulturkreis oder natürlichen Gegebenheiten unterschiedliche Ausdrucksformen hervorbringen.</p> <p>Es werden weiter die ökonomischen Tatbestände (Boden, Kataster, Immobilie) und die baurechtlichen Umsetzungsmöglichkeiten (Bauleitplanung) beleuchtet.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, ein grundlegendes Verständnis von Stadt und von ihren innewohnenden Wechselwirkungen unter Beweis zu stellen und die Bedeutung von Architektur in solch einem Kontext richtig zu bewerten. Die Studierenden gewinnen Einblick in die gesellschaftlichen und kulturhistorischen Voraussetzungen und Paradigmen des Systems Stadt von den ältesten Zeiten bis in Gegenwart, verstehen den Zusammenhang aus Lage, Klima und Ort ebenso wie die Bedeutung von Raum und Grenzen. Darauf aufbauend verstehen sie, wie sich die Bevölkerung in einem solchen System aufbaut und verhält, welche Eigenschaften eine Stadt attraktiv machen und welche zur Abwanderung treiben; welche Strategien zur sozialen Befriedung und welche zu sozialen</p>

Spannungen führen; welche Stadtanlagen Krisen begegnen können, welche verkehrseffizient oder verkehrsmindernd wirken können. Der Umgang mit der natürlichen Umwelt wird ebenso diskutiert wie Fragen nach Ressourceneffizienz.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
5.2 Entwerfen 5 (Architectural Design 5)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Markus Emde	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	8

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	5.2.1 Entwerfen 5 (Architectural Design 5)	4 SWS	8

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
5.2.1 Entwerfen 5 (Architectural Design 5)		BA5EN5	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Markus Emde		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Markus Emde		nur im Wintersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	4 SWS	deutsch	8

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	180

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>Relevante architektonische Projekte werden tiefgehend im Hinblick auf Themen wie, konzeptionellem Ansatz, Kontext, Programm und Gebrauch, Verhältnis von Struktur und Raum, materieller Umsetzung, also deren städtebaulichen und architektonischen Qualität zwischen multimaßstäblicher Konzeption und Gesamterscheinung analysiert, mit dem Ziel, eigene Entwurfsstrategien, Methoden und Werkzeuge zu erarbeiten, um daraus die Fähigkeit zur Reflexion sowie eine eigenständige und in sich schlüssige architektonische Position zu entwickeln. Die Studierenden bearbeiten Entwurfsthemen mittlerer Komplexität aus unterschiedlichen Themengebieten mit höheren stadträumlichen Anforderungen, differenziertem Raumprogramm und mehreren Nutzungsbereichen. Dabei werden typische Arbeitsschritte unterschiedlicher Methoden in allen Betrachtungsmaßstäben bei höherer Komplexität der Entwurfsaufgabe vermittelt. Die Studierenden erarbeiten einen eigenständigen architektonischen Entwurf, den sie in Plan, Modell, Bild und Wort darstellen und vermitteln.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, projektgenerierenden Einflussfaktoren wie bspw. Kontext, Morphologie, Programm, Typologie, Struktur, Technik und Form in ihrer Diversität zu erkennen, zu reflektieren und auf die jeweilige Aufgabe bezogen sinnvoll zu bewerten und zuzuordnen. Sie sind fähig, eine analytische und ganzheitliche Betrachtung, das Entwickeln von alternativen entwurflichen Lösungsszenarien und Schritte begründeter Entscheidungen zu einem belastbaren architektonischen Gesamtkonzept zusammenzuführen. Sie entwickeln einen methodischen Prozess der Entwurfsfindung zwischen konzeptionellem Ansatz, konstruktiver Struktur und materiellen Umsetzung, hin zu einer</p>

eigenständigen architektonischen Haltung. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, eine eigenständige Entwurfshaltung in Plan, Modell, Bild und Wort darzustellen und zu vermitteln.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
5.3 Konstruieren im Bestand (Architectural Technology in Existing Buildings)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Marc-Philip Reichwald	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	7

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	5.3.1 Konstruieren im Bestand (Architectural Technology in Existing Buildings)	5 SWS	7

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
5.3.1 Konstruieren im Bestand (Architectural Technology in Existing Buildings)		BA5KB
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Marc-Philip Reichwald	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	5 SWS	deutsch	7

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
75	135

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
<p>An einem konkreten, sanierungsbedürftigen Bestandsgebäude werden Grundlagen und Zusammenhänge der Gebäudesanierung, der Umnutzung und der Ergänzung anhand Aspekten wie statische Eingriffe in die Bausubstanz, denkmalpflegerische Methoden, Bauschadensanalyse und Sanierung sowie energetische Modernisierung vermittelt. Die Studierenden bearbeiten punktuell baugeschichtliche, historische sowie soziologische Einzelaspekte am konkreten Projekt. Das Modul vermittelt eine Einführung in ganzheitliche Umnutzungs- und Entwicklungskonzepte sowie in bauphysikalische Messmethoden, Literaturrecherchen zu Bauschäden und Werkstoffen sowie denkmalpflegerischen Maßnahmen. Gruppenweise werden Nutzungs- und Sanierungskonzepte für ein konkretes Objekt unter Begriffen wie folgt erarbeitet: Grundbegriffe, Organisation, Geschichte, Methoden, rechtliche und gesetzliche Grundlagen der Denkmalpflege. Beschreibung und Erfassung von Einzelbauten und Ensembles.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, die Fähigkeit unter Beweis zu stellen, ein Gebäude hinsichtlich seiner Gestaltqualität, Funktionalität, Konstruktion und Bausubstanz methodisch zu analysieren und zu bewerten. Sie haben Grundkenntnisse im Baurecht und Denkmalschutz. Sie haben die Fähigkeit zum Erstellen eines Nutzungs- und Sanierungskonzepts auf der Grundlage der Bestandsanalyse. Sie erkennen und beurteilen Bauschäden und sind in der Lage architektonische und konstruktive Lösungen in einem interdisziplinären Team zu erarbeiten. Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse zu Aufbau und Methoden der Denkmalpflege sowie der gesetzlichen</p>

Grundlagen und können daraus Maximen der Planung des Bauens im Bestand ableiten. Sie können Einzelbauten und Ensembles exakt erfassen und beschreiben.

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
5.4 Gebäudetechnik und Energie 2 (Building Services and Energy 2)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	5.4.1 Gebäudetechnik und Energie 2 (Building Services and Energy 2)	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
5.4.1 Gebäudetechnik und Energie 2 (Building Services and Energy 2)		BA5GTE2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Birgit Scheuerer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min.

Inhalte
Der inhaltliche Schwerpunkt des Moduls ist die Energieeinsparung bei Gebäuden, deren gesetzliche Anforderungen und baulich-technische Umsetzung. Vermittelt werden weiterhin die Grundlagen der Bauphysik zum Wärme- und Feuchtetransport in Bauwerken und die wesentlichen Grundlagen der Heizungs- und Lüftungstechnik.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Kenntnisse der technisch-physikalischen Zusammenhänge zu o.g. Gebieten der Energieeinsparung und Gebäudetechnik unter Beweis zu stellen. Sie erhalten Einblick in die normativen und rechtlichen Grundlagen. Durch verschiedene Übungen entwickeln sie die Kompetenz zur Integration in Entwurf und Konstruktion und erwerben Kenntnisse zur Berechnung und Optimierung des Energiebedarfs von Gebäuden.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
5.5 Projektrealisierung (Project Realization)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Anne Beer	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	5.5.1 Projektrealisierung (Project Realization)	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
5.5.1 Projektrealisierung (Project Realization)		BA5PR	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Anne Beer		Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.		nur im Wintersemester	
Lehrform			
wöchentlich			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60	90

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung 120 min.

Inhalte
<p>Das Modul vermittelt Grundlagen der Baurealisierung und Bauabwicklung für den objektüberwachenden Architekten bzw. die objektüberwachende Architektin. Es werden Methoden der Kostenermittlung und Terminplanung vermittelt und die Zusammenhänge von Entwurf, Konstruktion, Herstellung und Wirtschaftlichkeit von Bauwerken dargestellt. Die Studierenden lernen wesentliche Kapitel des öffentlichen und privaten Bau- und Vergaberechts in Deutschland im Zusammenhang mit der Objektrealisierung, z.B. VOB, BGB, sowie ausgewählte Normen kennen. Es werden die Aufgaben und Pflichten des Architekten im Rahmen der Projektrealisierung dargestellt, seine Haftung und die Honorierung der Architektenleistung vermittelt.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, entwurfsbezogene konstruktive Lösungen auf ihre Realisierungsfähigkeit unter bauablauftechnischen Aspekten zu beurteilen. Sie können den Zusammenhang zwischen den örtlichen Begebenheiten, dem Baugrundstück verstehen und Planungen optimieren. Sie kennen Kosteneinflussfaktoren von Werkstoffen und Bauelementen im Zusammenhang von konstruktivem Detail, Herstellungsprozess und Bauablauf. Sie kennen den Unterschied zwischen der Objekt- und Bauablaufplanung. Die Studierenden haben Fertigkeiten im Umgang mit einschlägigen Programmen für die Projektabwicklung (Kosten- und Terminplanung, AVA).</p>

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
6.1 Portfolio (Portfolio)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	6.1.1 Portfolio/Entwerfen 6, Schriftliche Ausarbeitung (Portfolio/ Architectural Design 6, Written proposal)	2 SWS	6

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.1.1 Portfolio/Entwerfen 6, Schriftliche Ausarbeitung (Portfolio/ Architectural Design 6, Written proposal)		BA6PF
Verantwortliche/r		Fakultät
Fakultät Architektur (LB)		Architektur
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz
N.N.		in jedem Semester
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	150

Studien- und Prüfungsleistung
Prüfungsstudienarbeit

Inhalte
In einem der drei unabhängig voneinander gestellten, aber möglichst einem Themenkomplex zugeordneten Aufgaben der jeweiligen Kommissionsmitglieder entwickeln die Studierenden im Entwurfsprojekt mittleren funktionalen und städtebaulichen Komplexitätsgrades eigenständig einen Lösungsansatz, der in Diskussionen im Rahmen wöchentlicher Seminare oder Kolloquien mit den anderen Studierenden und jeweils einem Mitglied der vom Fakultätsrat eingesetzten Bachelorkommission entwurflich ausgearbeitet wird.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • bisher erlernte grundlegende Entwurfs- und Planungsmethoden zu benennen (1), • den themenspezifischen Kontext zu recherchieren (1), zu analysieren und zusammenzufassen (2), • diese gezielt für eine methodische Auseinandersetzung mit komplexeren Aufgabenstellungen in einer Projektarbeit mittleren funktionalen und städtebaulichen Komplexitätsgrades im Kontext anzuwenden (3), • konzeptionell tragfähige entwurfliche Lösungsansätze unter Integration städtebaulicher Fragestellungen zu erarbeiten (3), • dabei eigene Fragestellungen zu formulieren, Entwurfsansätze zu kontextualisieren und Entwurfsideen zu visualisieren (2), • und diese in einen Entwurf in Form von das Entwurfsthema stützenden Entwurfszeichnungen, Visualisierungen und Modellen umzusetzen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Arbeit selbständig nach einem Zeitplan zu strukturieren (2),
- den Zusammenhang zwischen Konzept, entwurflicher Ausarbeitung und Darstellung zu erkennen (1) und im eignen Projekt zu beschreiben (2),
- eigenständig relevante Fragestellungen, Herangehensweisen und Entwurfsthemen zu entwickeln (2),
- ihren persönlichen, fachlichen und gesellschaftlichen Horizont in der Auseinandersetzung mit dem Entwurfsthema zu erweitern und zur Diskussion zu stellen (2).

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
6.2 Bachelorthesis (Bachelor Thesis)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	12

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	6.2.1 Bachelorarbeit, schriftliche Ausarbeitung (Bachelor Thesis, Written Proposal)		10
2.	6.2.2 Präsentation der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis, Oral Presentation)		2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.2.1 Bachelorarbeit, schriftliche Ausarbeitung (Bachelor Thesis, Written Proposal)		BA6BA
Verantwortliche/r		Fakultät
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz
N.N.		in jedem Semester
Lehrform		
Eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Betreuung durch d. Aufgabensteller/in		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6		deutsch	10

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
0	300

Studien- und Prüfungsleistung
Bachelorarbeit

Inhalte
<p>Die Studierenden befassen sich selbständig und wissenschaftlich in einem vom Kommissionsvorsitzenden gestellten, freien oder an die Entwurfsthemen von Portfolio/Entwerfen 6 angelehnten Thema. Dies kann beispielsweise in Form eines kommentierten Readers, einer Abhandlung, einer systematischen Zusammenstellung oder Analyse erfolgen - je nach inhaltlicher und formaler Vorgabe der Kommission. Die Befassung wird in Diskussionen im Rahmen wöchentlicher Seminare oder Kolloquien mit den anderen Studierenden und jeweils einem Mitglied der vom Fakultätsrat eingesetzten Bachelorkommission ausgearbeitet.</p>
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • aufbauend auf die Lernerfahrungen zum wissenschaftlich-theoretischen Arbeiten der vorangegangenen Semester die formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten zu benennen (1) und anzuwenden (2), • eigenständig Schwerpunkte, Fragestellungen und Gliederungen zu entwickeln (2), • daraus kritisch Thesen zu formulieren, diese fundiert zu begründen und sachlich zu kontextualisieren (2), • Verknüpfungen zur eigenen Entwurfsarbeit zu erstellen (3), • gestalterisch das Ergebnis kohärent zusammenzufassen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbständig relevante Fragestellungen zu entwickeln (2),
- strukturiert komplexere theoretische Themen zu gliedern (2), zu untersuchen (3) und in Text, Bild und Wort zur Diskussion zu stellen und fachlich korrekt darzustellen (2),
- ihren persönlichen, fachlichen und gesellschaftlichen Horizont durch Erschließen neuer Themengebiete und dem Austausch mit Fachvertretern und Fachfremden zu erweitern und zu vertiefen (2).

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.2.2 Präsentation der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis, Oral Presentation)		BA6BAV
Verantwortliche/r		Fakultät
Fakultät Architektur (LB)		Architektur
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz
N.N.		in jedem Semester
Lehrform		
mündliche, hochschulöffentliche Präsentation		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6		deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
0	60

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation 15 min.

Inhalte
Die Studierenden präsentieren Ihre wissenschaftlichen Ergebnisse in Form eines hochschulöffentlichen Vortrages.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Präsentationstechniken zu benennen (1), • die wissenschaftlich-theoretischen Inhalte zusammenzufassen und zu gliedern (2), • Verknüpfungen zur eigenen Entwurfsarbeit zu erstellen (3), • gestalterisch das Ergebnis kohärent in Text, Wort, Bild, Grafik und Vortrag zu transportieren (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ihre wissenschaftlichen Ergebnisse in einem öffentlichen Vortrag unter Nutzung der verschiedenen analogen und digitalen Präsentationstechniken in freier Rede präsentieren und die Ergebnisse in hochkomprimierter Form visuell veranschaulichen (2), • Eine Präsentation in Bezug auf Gliederung, Rhetorik, Zeit und Ort und Darstellung konzipieren und durchführen, • Rückfragen der Bachelorkommission zu ihrer Planung umfassend und fundiert beantworten (3).

Literatur

Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
6.3 Fachspezifisches Wahlpflichtmodul (Subject-specific Mandatory Elective Module)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Wahlpflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	6.3.1 WPF-Modul Architektur 1 (Subject-specific Elective Module Architecture 1)	2 SWS	2
2.	6.3.2 WPF-Modul Architektur 2 (Subject-specific Elective Module Architecture 2)	2 SWS	2
3.	6.3.3 WPF-Modul Architektur 3 (Subject-specific Elective Module Architecture 3)	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.3.1 WPF-Modul Architektur 1 (Subject-specific Elective Module Architecture 1)		BA6WP1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Fakultät Architektur (LB)	in jedem Semester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit

Inhalte
Das Wahlpflichtfach vermittelt wichtige Themen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung, die in Ergänzung zum disziplinären Lehrangebot der Fakultät Architektur angeboten werden. Die Wahlpflichtfächer der Fakultät Architektur, die für die Belegung in diesem Modul infrage kommen, sind mit "Wahlpflichtfach BA Architektur" gekennzeichnet und werden semesterweise per Aushang ausgewiesen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, erweiterte Kenntnisse auf Spezialgebieten der Architektur, entsprechend ihren individuellen Wünschen und Neigungen und den angebotenen freien Wahlpflichtfächern, unter Beweis zu stellen. Diese Fächer stärken durch die freie Wahlmöglichkeit eigenverantwortlich das fachliche Profil der Studierenden. Es ist ein Fach aus dem Angebot der Fakultät Architektur frei zu wählen, es gibt jedoch quantitätsbedingt kein Anrecht auf einen Platz in einem der Wahlpflichtfächer.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.3.2 WPF-Modul Architektur 2 (Subject-specific Elective Module Architecture 2)		BA6WP2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Fakultät Architektur (LB)	in jedem Semester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit

Inhalte
Das Wahlpflichtfach vermittelt wichtige Themen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung, die in Ergänzung zum disziplinären Lehrangebot der Fakultät Architektur angeboten werden. Die Wahlpflichtfächer der Fakultät Architektur, die für die Belegung in diesem Modul infrage kommen, sind mit "Wahlpflichtfach BA Architektur" gekennzeichnet und werden semesterweise per Aushang ausgewiesen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, erweiterte Kenntnisse auf Spezialgebieten der Architektur, entsprechend ihren individuellen Wünschen und Neigungen und den angebotenen freien Wahlpflichtfächern, unter Beweis zu stellen. Diese Fächer stärken durch die freie Wahlmöglichkeit eigenverantwortlich das fachliche Profil der Studierenden. Es ist ein Fach aus dem Angebot der Fakultät Architektur frei zu wählen, es gibt jedoch quantitätsbedingt kein Anrecht auf einen Platz in einem der Wahlpflichtfächer.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.3.3 WPF-Modul Architektur 3 (Subject-specific Elective Module Architecture 3)		BA6WP3
Verantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Architektur (LB)	Architektur	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Fakultät Architektur (LB)	in jedem Semester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit

Inhalte
Das Wahlpflichtfach vermittelt wichtige Themen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung, die in Ergänzung zum disziplinären Lehrangebot der Fakultät Architektur angeboten werden. Die Wahlpflichtfächer der Fakultät Architektur, die für die Belegung in diesem Modul infrage kommen, sind mit "Wahlpflichtfach BA Architektur" gekennzeichnet und werden semesterweise per Aushang ausgewiesen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, erweiterte Kenntnisse auf Spezialgebieten der Architektur, entsprechend ihren individuellen Wünschen und Neigungen und den angebotenen freien Wahlpflichtfächern, unter Beweis zu stellen. Diese Fächer stärken durch die freie Wahlmöglichkeit eigenverantwortlich das fachliche Profil der Studierenden. Es ist ein Fach aus dem Angebot der Fakultät Architektur frei zu wählen, es gibt jedoch quantitätsbedingt kein Anrecht auf einen Platz in einem der Wahlpflichtfächer.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
6.4 Wahlpflichtmodul Allgemeinwissenschaften (Mandatory Elective Module General Sciences)		
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (LB)	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Wahlpflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
keine

Inhalte

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	6.4.1 AW-Modul 1 (Elective Module General Sciences 1)	2 SWS	2
2.	6.4.2 AW-Modul 2 (Elective Module General Sciences 2)	2 SWS	2
3.	6.4.3 AW-Modul 3 (Elective Module General Sciences 3)	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.4.1 AW-Modul 1 (Elective Module General Sciences 1)		BAGAW1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (LB)	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (LB)	in jedem Semester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Leistungsnachweis, s. Fakultät Allgemeinwissenschaften

Inhalte
Aus einem Katalog von Wahlmöglichkeiten sind drei Angebote auszuwählen, zum Beispiel aus den Gebieten: Rhetorik, Kommunikation Sicheres Auftreten Sozialwissenschaften Fremdsprachen
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, unabhängig vom Studienfach Architektur erworbene, weitere Kompetenzen aus dem Angebot der allgemeinwissenschaftlichen Fächer unter Beweis zu stellen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zum Beispiel in Fremdsprachen und Sozial- und Methodenkompetenz.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.4.2 AW-Modul 2 (Elective Module General Sciences 2)		BA6AW2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (LB)	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (LB)	in jedem Semester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Leistungsnachweis, s. Fakultät Allgemeinwissenschaften

Inhalte
Aus einem Katalog von Wahlmöglichkeiten sind drei Angebote auszuwählen, zum Beispiel aus den Gebieten: Rhetorik, Kommunikation Sicheres Auftreten Sozialwissenschaften Fremdsprachen
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, unabhängig vom Studienfach Architektur erworbene, weitere Kompetenzen aus dem Angebot der allgemeinwissenschaftlichen Fächer unter Beweis zu stellen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zum Beispiel in Fremdsprachen und Sozial- und Methodenkompetenz.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
6.4.3 AW-Modul 3 (Elective Module General Sciences 3)		BA6AW3
Verantwortliche/r	Fakultät	
Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (LB)	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (LB)	in jedem Semester	
Lehrform		
wöchentlich		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch/englisch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	30

Studien- und Prüfungsleistung
Leistungsnachweis, s. Fakultät Allgemeinwissenschaften

Inhalte
Aus einem Katalog von Wahlmöglichkeiten sind drei Angebote auszuwählen, zum Beispiel aus den Gebieten: Rhetorik, Kommunikation Sicheres Auftreten Sozialwissenschaften Fremdsprachen
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, unabhängig vom Studienfach Architektur erworbene, weitere Kompetenzen aus dem Angebot der allgemeinwissenschaftlichen Fächer unter Beweis zu stellen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zum Beispiel in Fremdsprachen und Sozial- und Methodenkompetenz.
Literatur
Die Hinweise für Literatur und Recherchemöglichkeiten erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn und im Laufe der Veranstaltung in Bezug auf Seminar und Seminaristischen Unterricht bekanntgegeben.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden